

L 7324-71	2	W Söhnstetten	37 ha
Liegende Bankkalk-Fm. + Oberer Massen­kalk	Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Brechsande, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische, Wasserbausteine usw.}		
1–2 m {35 m}	Schemaprofil R ³⁵ 71 300, H ⁵³ 93 300		
Gesteinsbeschreibung: Kalkstein, massig, z. T. gebankt, örtlich mit Kieselknollen; am Ostrand des Vorkommens Trümmerkalk mit Echinodermenresten und Korallen; einzelne Einschaltungen von sehr reinen und hellen Kalksteinen. Analysen und Vereinfachtes Profil: s. nördlich benachbartes Vorkommen L 7324-72. Nutzbare Mächtigkeit: 30–40 m. Abraummächtigkeit: Geringmächtiger Hanglehm und Hangschutt (i. allg. < 2 m). Mögliche Abbau- und Aufbereitungserchwernisse: Örtlich, vor allem im zentralen Bereich, viele Kieselknollen; das Auftreten von größeren dedolomitisierten Bereichen ist möglich, da sie randlich zum Vorkommen nachgewiesen sind. Flächenabgrenzung: Das Vorkommen ist ringsum von Trockentälern (Anzeichen starker Verkarstung) umgeben; nahe der Bundesstraße sowie am Südrand des Vorkommens tritt ZuckerkornloCHFels auf. Erläuterungen zur Bewertung: Das Vorkommen wurde nach der geologischen Kartierung abgegrenzt und bewertet; das Auftreten von bauwürdigen Bereichen ist in Analogie zu gleichartigen Massenkalksteinvorkommen wahrscheinlich. Kernbohrungen in der Nachbarschaft geben Hinweise auf den grundsätzlichen Schichtaufbau (vgl. Vorkommen L 7324-72). Zusammenfassung: Im kleinen Vorkommen westlich von Söhnstetten können im Hangabbau ca. 30–40 m mächtige, vorwiegend massige, untergeordnet auch gebankte Kalksteine abgebaut werden; sie sind z. T. sehr rein, enthalten in anderen Abschnitten aber auch Kieselknollen. Durch kombinierten Hang- und Kesselabbau sind voraussichtlich ca. 100 m mächtige Kalksteine zu gewinnen. Die Kartierung zeigte, dass besonders im östlichen Randbereich zuckerkörnige Kalksteine auftreten. Durch sorgfältige Erkundung ist vor einer Abbauplanung zu prüfen, ob im dargestellten Vorkommen weitere derartige Gesteine oder größere verkarstete Bereiche auftreten.			